

**Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Geschichte und Öffentlichkeit des
Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 17. April 2024**

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademischer Grad, Profiltyp
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums
- § 4 Studienbeginn
- § 5 Prüfungsausschuss
- § 6 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium
- § 7 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen
- § 8 Prüfungsteile des Masterabschlusses
- § 9 Praktikum
- § 10 Masterabschlussmodul
- § 11 Bildung und Gewichtung der Note
- § 12 Zertifikatsstudien
- § 13 In-Kraft-Treten, Übergangs- und Schlussbestimmungen

Anlagen

1. Beispielstudienplan
2. Studien- und Prüfungsplan

§ 1 Geltungsbereich

Die Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Geschichte und Öffentlichkeit des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) an der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Akademischer Grad, Profiltyp

(1) Aufgrund der bestandenen Masterprüfung verleiht der Fachbereich Gesellschaftswissenschaften den akademischen Grad „Master of Arts“ (M.A.).

(2) Der Masterstudiengang Geschichte und Öffentlichkeit ist vom Profiltyp als sowohl forschungs- als auch praxisorientierter Studiengang konzipiert.

§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums

(1) Die Regelstudienzeit für das Masterstudium beträgt einschließlich des Masterabschlussmoduls vier Semester.

(2) Für den erfolgreich abgeschlossenen Masterstudiengang werden insgesamt 120 Credits vergeben. Davon entfallen 28 Credits auf das Masterabschlussmodul und 6 Credits auf die Schlüsselkompetenzen.

§ 4 Studienbeginn

Das Masterstudium im Studiengang Geschichte und Öffentlichkeit kann jeweils zum Winter- und Sommersemester aufgenommen werden.

§ 5 Prüfungsausschuss

(1) Die für Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten in dem Masterstudiengang Geschichte und Öffentlichkeit zuständige Stelle ist der Prüfungsausschuss für den Masterstudiengang Geschichte und Öffentlichkeit.

(2) Dem Prüfungsausschuss gehören an

- a) drei Professor:innen des Faches Geschichte,
- b) ein:e wissenschaftliche Mitarbeiter:in aus dem Fach Geschichte,
- c) ein:e Student:in des Masterstudiengangs Geschichte und Öffentlichkeit.

§ 6 Zulassungsvoraussetzungen zu Masterstudium

(1) Zum Masterstudium kann nur zugelassen werden, wer

- a) einen universitären Bachelorabschluss entweder im Hauptfach Geschichte oder mit einem Fachanteil in Geschichte mit mindestens 70 Credits vorweisen kann oder
- b) einen mindestens gleichwertigen Abschluss einer anderen Hochschule mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern und 180 Credits besitzt oder
- c) einen mindestens gleichwertigen ausländischen Abschluss in gleicher oder verwandter Fachrichtung mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern und 180 Credits abgeschlossen hat und
- d) Kenntnisse in einer modernen Fremdsprache (Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch etc.) auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) sowie entweder Lateinkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) oder Kenntnisse in einer zweiten modernen Fremdsprache (Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch etc.) auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) nachweist sowie

e) die Anforderungen gem. Abs. 2 erfüllt.

(2) Das fachliche Profil des Studienabschlusses gem. Abs. 1 a) oder b) oder c) muss den Anforderungen des Masterstudiengangs Geschichte und Öffentlichkeit entsprechen. Dies setzt voraus, dass die mit dem Studienabschluss nachgewiesene Qualifikation angemessene geschichtswissenschaftliche Kenntnisse (30 Credits) in folgenden Bereichen umfasst:

- historische Epochen vom Altertum bis zur Neuzeit einschließlich epochenübergreifender Themen,
- Theorien der Geschichtswissenschaft,
- Methoden der Geschichtswissenschaft

(2) Das Vorliegen der Voraussetzungen gem. Abs. 1 und 2 wird aufgrund der schriftlichen Bewerbungsunterlagen durch den Prüfungsausschuss festgestellt. In Zweifelsfällen wird das Vorliegen der Voraussetzungen in einer Anhörung festgestellt.

(3) Fehlen der Bewerberin oder dem Bewerber Voraussetzungen für die Zulassung zum Masterstudium gemäß Abs. 2, kann der Prüfungsausschuss die Zulassung unter der Auflage aussprechen, dass bis zur Anmeldung für die Masterarbeit die fehlenden Kenntnisse durch erfolgreiches Absolvieren bestimmter Module im Umfang von bis zu 30 Credits nachgewiesen werden. Durch das Absolvieren der zusätzlichen Module kann sich die Studienzeit um ein Semester verlängern.

§ 7 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen

(1) Die studienbegleitenden Modulprüfungen werden im zeitlichen und sachlichen Zusammenhang mit einem Modul angeboten.

(2) Als Prüfungsleistungen kommen in Frage:

- Klausur (30-120 Minuten)
- Portfolio (7.000-9.000 Wörter)
- mündliche Prüfung (30-60 Minuten)
- schriftliche Hausarbeit (7.000-9.000 Wörter)
- Masterabschlussarbeit (24.000-32.000 Wörter)
- Praktikumsbericht (4.500 Wörter)
- Prüfungen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren (30-120 Minuten)
- fachpraktische Prüfungen (7.000-9.000 Wörter)
- multimedial gestützte Prüfungen / e-Klausuren (30-120 Minuten)
- Projektarbeiten (z.B. Erstellen von historischen Datenbanken, einer Website zu einem Quellenkorpus oder einem geschichtswissenschaftlichen Thema) (7.000-9.000 Wörter oder entsprechendem Umfang)

Die Art der Prüfungsleistung legen die Lehrenden spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung im Rahmen der Vorgaben des Studien- und Prüfungsplanes fest. Der Umfang der Modulprüfungen ist im Studien- und Prüfungsplan genauer definiert.

(3) Zusätzlich zu den in Abs. 2 genannten Prüfungsformen kommen für Studienleistungen in Betracht:

- Portfolio
- Protokoll
- Referat
- Thesenpapier
- Essay
- Präsentation
- Poster
- audio-visuelle und digitale Projektarbeit

Die Art der Studienleistung legen die Lehrenden spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung im Rahmen der Vorgaben des Studien- und Prüfungsplanes fest.

(4) Der Umfang der Prüfungs- und Studienleistungen ist dem Studien- und Prüfungsplan zu entnehmen. Für schriftliche Studien- und Prüfungsleistungen wird statt eines Seitenumfangs die Zahl der erforderlichen Wörter angegeben. Nicht mitzuzählen sind Tabellen, Graphiken, Anhänge und Danksagungen.

(5) Die studienbegleitenden Modulprüfungen können auch aus mehreren Teilprüfungen (Moduleilprüfungsleistungen) bestehen. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn das Modul mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.

(6) Nicht bestandene Modulprüfungen können zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholung bestandener Modulprüfungen ist nicht zulässig. Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Moduleilprüfungsleistungen, so können die nicht bestandenen Moduleilprüfungsleistungen zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholung bestandener Moduleilprüfungsleistungen ist nicht zulässig.

(7) Modulprüfungsleistungen können im Einvernehmen mit den Prüfer:innen in englischer, französischer oder spanischer Sprache erbracht werden.

(8) Lehrende sind berechtigt, ihre Veranstaltungen für mehrere Module im Studiengang zu öffnen. Studierende können die Studien- und Prüfungsleistung jeweils in nur einem dieser Module ablegen.

§ 8 Prüfungsteile des Masterabschlusses

(1) Die Masterprüfung besteht aus den folgenden Modulprüfungen einschließlich des Masterabschlussmoduls mit den entsprechenden Credits:

Pflichtmodule	Credits
Modul 1: Einführungsmodul (inkl. 2 Credits Methodenkompetenz)	4 Credits
Modul 2: A1 Kulturelle Praktiken und Diskurse	12 Credits
Modul 3: A2 Macht und Herrschaft	12 Credits
Modul 4: A3 Soziale und ökonomische Beziehungen	12 Credits
Modul 5: B1 Geschichte schreiben	12 Credits
Modul 6: B2 Geschichte dokumentieren	12 Credits
Modul 7: B3 Geschichte digital	12 Credits
Modul 8: Pflichtpraktikum	12 Credits
Modul 9: Additive Schlüsselkompetenzen	4 Credits
Modul 10: Masterabschlussmodul gem. § 10	28 Credits
Summe	120 Credits

§ 9 Praktikum

(1) Es gelten die „Allgemeinen Bestimmungen für Praxismodule in den Bachelor- und Masterstudiengängen der Universität Kassel“ in der jeweils geltenden Fassung.

(2) Im Rahmen des Masterstudiengangs ist ein mindestens achtwöchiges Praktikum zu absolvieren. Für das Praktikum werden 12 Credits vergeben.

(3) Das Praktikum kann in einer oder mehreren Praxisstellen absolviert werden. Wird es an mehreren Praxisstellen oder zu verschiedenen Zeitpunkten absolviert, darf der Zeitraum jeder einzelnen Praktikumsstelle sechs Wochen nicht unterschreiten.

§ 10 Masterabschlussmodul

(1) Die Masterarbeit und das Masterkolloquium bilden das Masterabschlussmodul. Für das Masterabschlussmodul werden 28 Credits vergeben.

(2) Das Thema der Masterarbeit wird auf Antrag frühestens mit dem Nachweis von mindestens 60 Credits ausgegeben. Die Ausgabe des Themas und die Bestellung der Gutachterin oder des Gutachters, die die Arbeit betreuen sollen, erfolgt durch den Prüfungsausschuss. Die oder der Studierende hat ein Vorschlagsrecht.

(3) Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 22 Wochen und beginnt mit dem Tag der Bekanntgabe des Themas. Das Thema der Masterarbeit darf nur einmal und nur innerhalb von drei Wochen zurückgegeben werden. Es muss so beschaffen sein, dass es innerhalb der vorgesehenen Frist bearbeitet werden kann.

(4) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die die Kandidatin oder der Kandidat nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so wird die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um 9 Wochen verlängert.

(5) Die Masterarbeit kann im Einvernehmen mit den Betreuer:innen in englischer, französischer oder spanischer Sprache erbracht werden.

(6) Die Masterarbeit ist fristgerecht in zwei gebundenen schriftlichen Exemplaren und als Datei per Mail beim Prüfungsamt einzureichen.

(7) Die Masterarbeit ist im Rahmen eines Masterkolloquiums vorzustellen. An dem Kolloquium nehmen der/die Kandidat:in, Erstgutachter:in und Zweitgutachter:in teil. Das Masterkolloquium soll spätestens sechs Wochen nach Vorliegen der Gutachten stattfinden. Die Dauer für das gesamte Kolloquium beträgt max. 60 Minuten. Die Teilnahme am Masterkolloquium setzt voraus, dass die Masterarbeit mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.

(8) Um das Abschlussmodul zu bestehen, müssen Masterarbeit und Masterkolloquium mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sein. Die Note des Kolloquiums geht zu 20% in die Modulabschlussnote ein. Ein nicht mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertetes Masterkolloquium kann einmal wiederholt werden. Das Wiederholungskolloquium muss innerhalb von sechs Wochen stattfinden.

§ 11 Bildung und Gewichtung der Note

(1) Ein Modul ist bestanden und kann als Teil des Masterabschlusses gewertet werden, wenn das Modul mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.

(2) Die Gesamtnote der Masterprüfung Geschichte und Öffentlichkeit setzt sich wie folgt zusammen:

Pflichtmodule	Anteil
Modul 2: A1 Kulturelle Praktiken und Diskurse	11%
Modul 3: A2 Macht und Herrschaft	11%
Modul 4: A3 Soziale und ökonomische Beziehungen	11%
Modul 5: B1 Geschichte schreiben	11%
Modul 6: B2 Geschichte dokumentieren	11%
Modul 7: B3 Geschichte digital	11%

Modul 8: Pflichtpraktikum	6%
Modul 10: Masterabschlussmodul	28%
Summe	100%

(3) Die Note des Masterabschlussmoduls setzt sich zu 80% aus der Masterarbeit und zu 20% aus dem Prüfungskolloquium zusammen.

§ 12 Zertifikatsstudien

(1) Der Masterstudiengang bietet darüber hinaus die Möglichkeit über die Zertifikate „**Globale Geschichte**“ und „**Digitale Geschichte**“ entsprechende Schwerpunkte im Studium zu setzen. Für die Zertifikate erbrachte Leistungen fließen nicht in die unter Abs. 1 genannte Masterprüfung ein.

Für den Erwerb der Zertifikate sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

(a) Für den Erwerb des Zertifikats „**Globale Geschichte**“ ist zum einen eine bestimmte Schwerpunktbildung im Studium erforderlich und zum anderen der zusätzliche Erwerb von 8 Credit Points. Die Studierenden müssen in ihrem Masterstudium Veranstaltungen mit Bezug zu drei verschiedenen Weltregionen (z.B. Europa, Afrika, Nordamerika, Südamerika, Asien) besuchen. Die Veranstaltungen werden entsprechend ausgewiesen. Die insgesamt 8 Credit Points des Zertifikats können wie folgt erworben werden:

Über den Besuch einer weiteren selbstgewählten, über den eigenen Studiengang hinausgehenden Lehrveranstaltung, die Bezug zu einer außereuropäischen Weltregion aufweist (4 Credits).

Absolvierung einer mündlichen Prüfung, die im Zusammenhang mit einer selbstgewählten, globalgeschichtlichen Veranstaltung steht. In der Prüfung werden auch theoretische und konzeptionelle Fragen u.a. des Konzepts transnationaler Geschichte behandelt (2 Credits).

Besuch von Veranstaltungen in den Forschungskolloquien der Fachgruppe mit globalgeschichtlichem Bezug (2 Credits durch Protokollleistung)

(b) Für den Erwerb des Zertifikats „**Digitale Geschichte**“ ist der zusätzliche Erwerb von 8 Credit Points erforderlich, die in folgender Weise erworben werden können:

Besuch einer weiteren Veranstaltung im Bereich „Digitale Geschichte“ (B 3) mit Studienleistung (4 Credits).

Mündliche Prüfung, die im Zusammenhang mit einer selbst gewählten Veranstaltung im Bereich „Digitale Geschichte“ (B 3) steht. In der Prüfung werden u.a. grundlegende Fragen des Bereichs „digital history“ behandelt (2 Credits).

Erwerb einer weiteren Schlüsselkompetenz im Bereich „Digitale Geschichte“. Diese Schlüsselkompetenzen können in verschiedenen Veranstaltungen erworben werden, die dafür ausgewiesen sind (2 Credits).

(2) Mit Studienbeginn wird ein:e Advisor:in (Mentor:in) aus der Gruppe der Professor:innen der Geschichte zugeteilt, mit dem/der in beratender Funktion regelmäßige Konsultationen stattfinden.

(3) Lehrende sind berechtigt, ihre Veranstaltung für mehrere Module im Studiengang Master Geschichte und Öffentlichkeit zu öffnen. Studierende können die Studien- und Prüfungsleistung jeweils nur einem dieser Module ablegen.

§ 13 In-Kraft-Treten, Übergangs- und Schlussbestimmungen

(1) Diese Prüfungsordnung gilt für Studierende, die das Studium des Masters Geschichte und Öffentlichkeit an der Universität Kassel nach In-Kraft-Treten dieser Ordnung beginnen. Studierende des Masterstudiengangs Geschichte und Öffentlichkeit können auf Antrag ~~bis zum 17. Dezember 2024~~ nach der hier vorliegenden Ordnung geprüft werden.

(2) Die Prüfungsordnung tritt nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel am 01.10.2024 in Kraft.

Der Dekan des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften

Prof. Dr. Kai Ruffing

Master Geschichte und Öffentlichkeit (Beispielstudienplan)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Modul 1: Einführungsmodul 4 Credits (inkl. 2 Credits integr. Schlüsselkompetenzen)			Modul 9: Masterabschlussmodul Masterarbeit Prüfungskolloquium 28 Credits
Geschichte			
Modul 2: A1 Kulturelle Praktiken und Diskurse 1 Seminar 1 Seminar oder Vorlesung 12 Credits	Modul 3: A2 Macht und Herrschaft 1 Seminar 1 Seminar oder Vorlesung 12 Credits	Modul 4: A3 Soziale und ökonomische Beziehungen 1 Seminar 1 Seminar oder Vorlesung 12 Credits	
Öffentlichkeit			
Modul 5: B1 Geschichte schreiben 2 Seminare 12 Credits	Modul 6: B2 Geschichte dokumentieren 2 Seminare 12 Credits	Modul 7: B3 Geschichte digital 2 Seminare 12 Credits	
Modul 8: Pflichtpraktikum: 12 Credits			
Additive Schlüsselkompetenzen: 4 Credits			
Auslandssemester in Anrechnung von maximal 30 Credits aus den Modulen 1-6			
30 Credits	28 Credits	28 Credits	28 Credits
			120 Credits

Studien- und Prüfungsplan

Nummer	Modul 1
Modulname	Einführungsmodul
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen/Verstehen <p>Die Studierenden erkennen die zentralen Zusammenhänge von wissenschaftlicher Erkenntnis und öffentlichkeitsorientierter Vermittlung. Sie vertiefen dabei ihre Kenntnisse über methodische und theoretische Zugänge in der Geschichtswissenschaft und erfassen die Bedeutung der praxisrelevanten Anwendung des Prinzips der Multiperspektivität sowie ihrer methodischen und theoretischen Fundierung.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Evaluieren / Reflektieren <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher historiographischer Ansätze zu reflektieren. Sie können bewerten, welche Ansätze und Perspektiven sich für welche Darstellungen in der Öffentlichkeit besonders eignen und welche tendenziell mit Schwierigkeiten verbunden sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kreativer Umgang <p>Die Studierenden sind in der Lage, selbstreflektiert aktuelle Themen der Geschichtsvermittlung zu identifizieren, kritisch zu diskutieren und so aufzubereiten, dass sie auch für andere verständlich sind.</p>
Lehrinhalte	Einführung in die methodischen und theoretischen Grundlagen der Public History. Auseinandersetzung mit den Zusammenhängen von wissenschaftlicher Erkenntnis und öffentlichkeitsorientierter Vermittlung anhand von Beispielen aus unterschiedlichen Epochen (Alte bis Neueste Geschichte) und Räumen (Europa, Nordamerika, Afrika usw.). Reflektion über aktuelle Themen der Geschichtsvermittlung und deren sozialen und politischen Kontexte.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar insgesamt 2 SWS
Lehr- und Lernmethoden, Lehr- und Lernformen	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, kollaboratives oder kooperatives Lernen, Lernen durch Lehren, selbstgesteuertes Lernen, problembasiertes Lernen, forschendes Lehren und Lernen.
Verwendbarkeit des Moduls	Master Geschichte und Öffentlichkeit
Dauer des Angebotes des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Wintersemester
Sprache	Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch
Studentischer Arbeitsaufwand	Seminar Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 50 Std. Workshop-Organisation (40 Std.) Insgesamt: 120 Std.
Studienleistungen	SL: maximal zwei der folgenden Komponenten nach Maßgabe der Lehrenden, z.B.: Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben, Klausur (max. 45 min.), mündliche Lernstandskontrolle, Diskussionsleitung, Moderation einer Vortragsveranstaltung, Organisation einer Podiumsdiskussion, einer Vortragsveranstaltung, eines wissenschaftlichen Workshops, eines Exkursionsprogramms, Teilnahme an studentischen Projekten, Fragebogenentwicklung, Interviews, Veranstaltungskonzeption, Gruppenleitung oder Vergleichbares

Anzahl Credits für das Modul	4 Credits (inkl. 2 Credits Schlüsselkompetenzen)
Lehreinheit	Geschichte
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Mischa Honeck
Lehrende des Moduls	Alle Lehrenden der Geschichte
Bemerkungen	Integr. Schlüsselkompetenz: 2 Credits Methodenkompetenz

Nummer	Modul 2
Modulname	A1: Kulturelle Praktiken und Diskurse
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen/Verstehen <p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse kulturhistorischer Methoden und Theoriebildung. Sie sind in der Lage, kulturelle Bedeutungszusammenhänge auf praktischer, diskursiver und materieller Ebene zu rekonstruieren und kritisch zu beleuchten. Sie sind mit den zentralen Untersuchungskategorien der Kulturgeschichte (Geschlecht, Klasse, Stand, <i>race</i>, Ethnizität, Religion, Region, Spezies, usw.) vertraut und verstehen Kulturgeschichte als einen durch Interdisziplinarität inspirierten Ansatz, der sich mit regionalem, transfergeschichtlichem oder globalem Zuschnitt umsetzen lässt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analysieren/Recherchieren <p>Die Studierenden sind in der Lage, kulturelle Praktiken und Diskurse zu erkennen, zu reflektieren und zu verstehen. Sie sind fähig, größere Zusammenhänge der Kulturgeschichte auch epochenübergreifend zu erkennen, zu verstehen, zu analysieren und zu diskutieren. Die Studierenden sind zudem im Stande, eigenständig Quellenmaterial sowie Forschungsliteratur zu recherchieren, zu erschließen und kritisch zu hinterfragen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Evaluieren / Reflektieren <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Methoden der Kulturgeschichte, die verschiedenen Forschungskontroversen und Diskussionen sowie die internationale Forschungsliteratur in kreativer Weise für eine eigene Fragestellung und Argumentationskette anzuwenden und zu interpretieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kreativer Umgang <p>Die Studierenden sind in der Lage, Forschungskontroversen zu erfassen, zu erschließen und zu vergleichen. Darüber hinaus sind sie fähig, gegensätzliche Standpunkte abzuwägen und kontrovers zu diskutieren.</p>
Lehrinhalte	Erwerb von Kenntnissen zu kulturhistorischen Methoden und Theoriebildungen sowie deren Entstehung. Auseinandersetzung mit den zentralen Themenfeldern und Untersuchungskategorien der Kulturgeschichte (Geschlecht, Klasse, Stand, <i>race</i> , Ethnizität, Religion, Region, Spezies, usw.). Einbettung der Kulturgeschichte in interdisziplinäre Zusammenhänge. Entwicklung von kulturhistorischen Fragestellungen mit regionalen, transfergeschichtlichen oder globalhistorischen Bezügen.
Lehrveranstaltungsarten	2 Lehrveranstaltungen: Seminar, Vorlesung (Epochen in allen Lehrveranstaltungen frei wählbar) insgesamt 4 SWS
Lehr- und Lernmethoden, Lehr- und Lernformen	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, kollaboratives oder kooperatives Lernen, Lernen durch Lehren, selbstgesteuertes Lernen, problembasiertes Lernen, forschendes Lehren und Lernen.
Verwendbarkeit des Moduls	Master Geschichte und Öffentlichkeit
Dauer des Angebotes des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Winter- und Sommersemester
Sprache	Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch

Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Ein Seminar: 30 Std. Präsenz und 90 Std. Selbststudium Ein Seminar bzw. Vorlesung: 30 Std. Präsenz und 90 Std. Selbststudium</p> <p>Prüfungsleistung: 120 Std.</p> <p>Insgesamt: 360 Std</p>
Studienleistungen	<p>SL 1: Studienleistung in der Vorlesung nach Maßgabe der Lehrenden max. 2 der folgenden Komponenten: Poster, Protokoll, Übungsaufgaben, Klausur (max. 45 min.), mündliche Lernstandskontrolle oder Vergleichbares</p> <p>SL 2: Studienleistung im Seminar nach Maßgabe der Lehrenden max. 2 der folgenden Komponenten und unter der Voraussetzung aktiver Teilnahme: propädeutisches Portfolio (z.B. Bibliographie, Quellenkritik, Protokoll, Rezension, Exposé) und Präsentation (z.B. Kurzreferat, Poster, Thesenpapier) oder Blog, audio-visuelle und digitale Formate oder Vergleichbares.</p>
Prüfungsleistung	Eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von 7.000-9.000 Wörtern
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits
Lehreinheit	Geschichte
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Anne-Charlott Trepp
Lehrende des Moduls	Alle Lehrenden der Geschichte

Nummer	Modul 3
Modulname	A2: Macht und Herrschaft
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen/Verstehen <p>Die Studierenden verfügen über fundierte Kenntnisse zu Grundfragen historischer Herrschaftsformen und Macht(strukturen). Sie sind in der Lage zu multiperspektivischer und multifaktorieller Ursachenerklärung. Sie sind im Stande, Unterschiede im Verständnis von Macht und Herrschaft zu identifizieren und aus dem jeweiligen historischen Kontext heraus zu erklären.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analysieren/Recherchieren <p>Die Studierenden sind im Stande, eigenständig Quellenmaterial sowie Forschungsliteratur zu recherchieren, zu erschließen, zu kontextualisieren, zu vergleichen und kritisch zu hinterfragen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Evaluieren/Reflektieren <p>Die Studierenden können traditionelle und neuere Theorien und Modelle zur Ausformung historischer Herrschaftspraxis kritisch reflektieren und sind im Stande, ihre Ergebnisse mündlich und schriftlich angemessen zu präsentieren. Sie werden in die Lage versetzt, über Konstruktion und Dekonstruktion von Geschichte und Geschichtskultur zu reflektieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kreativer Umgang <p>Die Studierenden verfügen über das Rüstzeug, diachrone, synchrone, perspektivische und gegenwarts-genetische Darstellungsformen von Macht und Herrschaft zu unterscheiden und erzählend anzuwenden sowie darüber hinaus auch kontra- faktische Überlegungen anzustellen.</p>
Lehrinhalte	<p>Erörterung von Grundfragen historischer Herrschaftsformen und Machtstrukturen; exemplarische und kontextbezogene Behandlung unterschiedlicher Konstellationen von Macht und Herrschaft: Analyse von historischen Kausalitäten und Funktionen von Machtstrukturen. Berücksichtigung verschiedener Akteursgruppen und Aktionsrahmen (Inhaber, Profiteure, Anpassung, Widerständigkeit usw.); Vermittlung von multiperspektivischen und gegenwartsbezogenen Darstellungsformen von Macht und Herrschaft; Reflexionen zu Beziehungen von Herrschaftsformen, Machtstrukturen, Geschichte und Öffentlichkeit.</p>
Lehrveranstaltungsarten	<p>2 Lehrveranstaltungen: Seminar, Vorlesung (Epochen in allen Lehrveranstaltungen frei wählbar) insgesamt 4 SWS</p>
Lehr- und Lernmethoden, Lehr- und Lernformen	<p>Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, kollaboratives oder kooperatives Lernen, Lernen durch Lehren, selbstgesteuertes Lernen, problembasiertes Lernen, forschendes Lehren und Lernen.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Master Geschichte und Öffentlichkeit</p>
Dauer des Angebotes des Moduls	<p>2 Semester</p>
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	<p>Winter- und Sommersemester</p>
Sprache	<p>Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch</p>

Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Ein Seminar: 30 Std. Präsenz und 90 Std. Selbststudium Ein Seminar bzw. Vorlesung: 30 Std. Präsenz und 90 Std. Selbststudium</p> <p>Prüfungsleistung: 120 Std.</p> <p>Insgesamt: 360 Std</p>
Studienleistungen	<p>SL 1: Studienleistung in der Vorlesung nach Maßgabe der Lehrenden max. 2 der folgenden Komponenten: Poster, Protokoll, Übungsaufgaben, Klausur (max. 45 min.), mündliche Lernstandskontrolle oder Vergleichbares</p> <p>SL 2: Studienleistung im Seminar nach Maßgabe der Lehrenden max. 2 der folgenden Komponenten und unter der Voraussetzung aktiver Teilnahme: propädeutisches Portfolio (z.B. Bibliographie, Quellenkritik, Protokoll, Rezension, Exposé) und Präsentation (z.B. Kurzreferat, Poster, Thesenpapier) oder Blog, audio-visuelle und digitale Formate oder Vergleichbares.</p>
Prüfungsleistung	Eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von 7.000-9.000 Wörtern
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits
Lehreinheit	Geschichte
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Hubertus Büschel
Lehrende des Moduls	Alle Lehrenden der Geschichte

Nummer	Modul 4
Modulname	A3: Soziale und ökonomische Beziehungen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen/Verstehen <p>Die Studierenden gewinnen anhand exemplarischer Themen einen vertieften Einblick in sozial- und wirtschaftsgeschichtliche Strukturen und Basisprozesse. Zu diesen gehören unter anderem die Geschichte von Wirtschaftsordnungen und ökonomischen Institutionen, Produktionsweisen und Konsummustern ebenso wie Fragen von Demographie, Migration und sozialer Ungleichheit sowie allgemein die Geschichte von Gruppen, Schichten und Geschlechtern. Ihren eigenen Interessen folgend können die Studierenden die Themen, Theorien und Methoden der Sozial-, Kultur- und Wirtschaftsgeschichte sowohl im Kontext vormoderner als auch moderner Gesellschaften studieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analysieren/Recherchieren <p>Die Studierenden sind in der Lage, wichtige soziale und ökonomische Beziehungen mit Hilfe der Methoden der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte zu analysieren. Sie vermögen die Bedeutung überindividueller Strukturen und Prozesse in ihrer jeweiligen epochen- und raumspezifischen Bedingtheit zu verstehen. Mit exemplarischen Quellenbeständen und zentralen historiographischen Debatten und Hilfsmitteln vertraut, sind die Studierenden darüber hinaus fähig, eigenständige Recherchen in einem selbst zu erschließenden Themenfeld durchzuführen. Sie sind sich der Bedeutung einer theoretisch reflektierten Herangehensweise für die Analyse von Wirtschaft und Gesellschaft bewusst.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kreativer Umgang <p>Die Studierenden gewinnen methodische Flexibilität im Umgang mit den quantitativen und qualitativen Analyseverfahren der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte. Die kritische Überprüfung fachwissenschaftlicher Befunde befähigt sie, Forschungsdesiderata und Argumentationsbrüche zu erkennen. Auf dieser Grundlage ist es den Studierenden möglich, selbständig Fragestellungen zu entwickeln und die notwendigen methodischen und arbeitsorganisatorischen Schritte zu ihrer Bearbeitung vorzunehmen.</p>
Lehrinhalte	Beschäftigung mit der Geschichte von Wirtschaftsordnungen und ökonomischen Institutionen, Produktionsweisen und Konsummustern ebenso wie Fragen von Demographie, Migration und sozialer Ungleichheit sowie allgemein die Geschichte von Gruppen, Schichten und Geschlechtern. Erprobung quantitativer und qualitativer Analyseverfahren der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte. Sensibilisierung für Forschungsdesiderata und Argumentationsbrüche.
Lehrveranstaltungsarten	2 Lehrveranstaltungen: Seminar, Vorlesung (Epochen in allen Lehrveranstaltungen frei wählbar) insgesamt 4 SWS
Lehr- und Lernmethoden, Lehr- und Lernformen	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, kollaboratives oder kooperatives Lernen, Lernen durch Lehren, selbstgesteuertes Lernen, problembasiertes Lernen, forschendes Lehren und Lernen.
Verwendbarkeit des Moduls	Master Geschichte und Öffentlichkeit
Dauer des Angebotes des Moduls	2 Semester

Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Winter- und Sommersemester
Sprache	Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	Ein Seminar: 30 Std. Präsenz und 90 Std. Selbststudium Ein Seminar bzw. Vorlesung: 30 Std. Präsenz und 90 Std. Selbststudium Prüfungsleistung: 120 Std. Insgesamt: 360 Std
Studienleistungen	SL 1: Studienleistung in der Vorlesung nach Maßgabe der Lehrenden max. 2 der folgenden Komponenten: Poster, Protokoll, Übungsaufgaben, Klausur (max. 45 min.), mündliche Lernstandskontrolle oder Vergleichbares SL 2: Studienleistung im Seminar nach Maßgabe der Lehrenden max. 2 der folgenden Komponenten und unter der Voraussetzung aktiver Teilnahme: propädeutisches Portfolio (z.B. Bibliographie, Quellenkritik, Protokoll, Rezension, Exposé) und Präsentation (z.B. Kurzreferat, Poster, Thesenpapier) oder Blog, audio-visuelle und digitale Formate oder Vergleichbares.
Prüfungsleistung	Eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von 7.000-9.000 Wörtern
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits
Lehreinheit	Geschichte
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Kai Ruffing
Lehrende des Moduls	Alle Lehrenden der Geschichte

Nummer	Modul 5
Modulname	B1: Geschichte schreiben
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen/Verstehen <p>Die Studierenden werden auf nationaler, inter- und transnationaler Ebene vertraut mit den Grundzügen mediengeschichtlichen Wandels und den Veränderungen der publizistischen Praxis in ihren jeweiligen medialen und gesellschaftlichen Kontexten. Vor diesem Hintergrund können sie die Spezifik geschichtsbezogener Darstellungen in ihrem jeweiligen Dispositiv erfassen und einordnen. Dabei sind sie in der Lage, grundlegende theoretische Konzepte medialen Wandels zu verstehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analysieren/Recherchieren <p>Die Studierenden erkennen den Zusammenhang zwischen den unterschiedlichen medialen Formaten und den Anforderungen einer publikumsbezogenen Darstellung. Zudem vertiefen sie ihre Kenntnisse von Recherchepraktiken für geschichtsbezogene Darstellungen in den Medien.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Evaluieren/Reflektieren <p>Die Studierenden entwickeln Kriterien, erkennen auf dieser Basis Merkmale wissenschaftlicher Texte und reflektieren dabei den Zusammenhang zwischen fundierter fachlicher Basis und einer publikumsorientierten Darstellung.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kreativer Umgang <p>Die Studierenden verfassen eigene Texte für unterschiedliche Anlässe (z.B. Jahrestage bestimmter Ereignisse, Geburts- oder Todestage bekannter Persönlichkeiten, Besprechungen historischer Ausstellungen, Erläuterungen historischer Zusammenhänge aktueller Entwicklungen), unterschiedliche Formate (z.B. aktualitäts- bezogene Texte in einer Tageszeitung, Texte für ein Geschichtsmagazin, Rezensionen, Texte für historische Beiträge im Radio etc.) und für unterschiedliches Publikum (historisch gut vorgebildete Laien, historisch interessierte Laien, Leser:innen einer Tageszeitung etc.). Sie sind dabei in der Lage, in der Schwerpunktsetzung zwischen einer stärker fachlichen und einer stärker populären Darstellung zu variieren.</p>
Lehrinhalte	Beschäftigung mit unterschiedlichen medialen Formaten der öffentlichen Geschichtsvermittlung. Verfassen eigener Texte für unterschiedliche Anlässe und Publika. Erwerb verschiedener Schreib- und Darstellungskompetenzen (fachwissenschaftlich, journalistisch, populärhistorisch).
Lehrveranstaltungsarten	2 Lehrveranstaltungen: Seminare (Epochen in allen Veranstaltungen frei wählbar), insgesamt 4 SWS
Lehr- und Lernmethoden, Lehr- und Lernformen	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, kollaboratives oder kooperatives Lernen, Lernen durch Lehren, selbstgesteuertes Lernen, problembasiertes Lernen, forschendes Lehren und Lernen.
Verwendbarkeit des Moduls	Master Geschichte und Öffentlichkeit
Dauer des Angebotes des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Winter- und Sommersemester

Sprache	Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch
Studentischer Arbeitsaufwand	Ein Seminar: 30 Std. Präsenz und 90 Std. Selbststudium Ein Seminar bzw. Vorlesung: 30 Std. Präsenz und 90 Std. Selbststudium Prüfungsleistung: 120 Std. Insgesamt: 360 Std
Studienleistungen	SL 1 in Seminar 1 nach Maßgabe der Lehrenden max. 2 der folgenden Komponenten: aktive Teilnahme, Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Blog, Thesenpapier, Rezension, Essay, audio-visuelle und digitale Formate, Hausaufgaben oder Vergleichbares SL 2 in Seminar 2: wie SL 1
Prüfungsleistung	Praxisorientierte Projektarbeit (z.B. Essay, Rezension, Ausstellungstexte, Veranstaltungs- und Projektkonzepte) (7.000-9.000 Wörter)
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits
Lehreinheit	Geschichte
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Jörg Requate
Lehrende des Moduls	Alle Lehrenden der Geschichte

Nummer	Modul 6
Modulname	B2: Geschichte dokumentieren
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen/Verstehen <p>Die Studierenden sind in der Lage, historische Zusammenhänge und Prozesse durch einen kritischen Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur zu verstehen und aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu betrachten und zu interpretieren. Sie sind fähig den Aussagewert von historischem Material auf spezifische Fragestellungen hin differenziert zu beurteilen und geeignete historische Präsentations- und Dokumentationsformen für ein fachliches und nicht-fachliches Publikum zu erarbeiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analysieren/Recherchieren <p>Die Studierenden sind in der Lage, veröffentlichte und unveröffentlichte historische Quellen unterschiedlichen Formats (Texte, Bilder, Karten, Objekte, audio-visuelle Materialien, Oral History- Quellen) selbständig zu recherchieren und mit Hilfe einer Vielzahl geschichts- und kulturwissenschaftlicher Ansätze und Methoden zu analysieren.</p> <p>Darüber hinaus sind sie fähig, Dokumentations- und Vermittlungsformen von Geschichte (Ausstellungen, Dokumentationen, Präsentationen, Denkmäler u.Ä.) für ein breites Publikum zu analysieren und in Bezug auf die herangezogenen Quellen und die gewählten Narrationen zu dekonstruieren, um daraus Techniken der Vermittlung und Präsentation abzuleiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Evaluieren/Reflektieren <p>Die Studierenden sind in der Lage, mittels des erworbenen methodischen Instrumentariums die Ergebnisse ihrer Recherchen und Analysen zu evaluieren. Zudem sind sie fähig, geeignete Techniken der Aufarbeitung, Präsentation und Vermittlung zu reflektieren, um die gewonnenen wissenschaftlich komplexen Ergebnisse praktisch anzuwenden und damit einer breiten nicht- wissenschaftlichen Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kreativer Umgang <p>Die Studierenden sind in Kooperation mit lokalen Akteuren in der Lage, historische Zusammenhänge auch für ein breites öffentliches Publikum verständlich und interessant darzustellen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, geeignete Dokumentationsformen (Text, Comic, Audio- oder Fotoreportage, Video, Web-Portale, Blogs, Formen des kreativen Schreibens, fotografische Dokumentationen u.Ä.) zu ermitteln und diese praktisch anzuwenden. Sie erlernen die Fähigkeit, eigenständig Projekte zur Vermittlung zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit zu entwickeln.</p>
Lehrinhalte	Erarbeitung und Analyse unterschiedlicher Dokumentations- und Vermittlungsformen von Geschichte (z.B. Ausstellungen, Dokumentar- und Spielfilme, Serien, Computerspiele, Denkmäler) und deren Aufbereitung für die interessierte Öffentlichkeit. Quellenrecherche und -reflektion mit Blick auf Techniken der Vermittlung und Präsentation. Praktische Anwendung von Dokumentationsformen (Text, Bild, Sounds, Comic, Audio- oder Fotoreportage, Video, Web-Portale, Blogs, Formen des kreativen Schreibens usw.).
Lehrveranstaltungsarten	2 Lehrveranstaltungen: Seminare (Epochen in allen Veranstaltungen frei wählbar), insges. 4 SWS

Lehr- und Lernmethoden, Lehr- und Lernformen	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, kollaboratives oder kooperatives Lernen, Lernen durch Lehren, selbstgesteuertes Lernen, problembasiertes Lernen, forschendes Lehren und Lernen.
Verwendbarkeit des Moduls	Master Geschichte und Öffentlichkeit
Dauer des Angebotes des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Winter- und Sommersemester
Sprache	Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	Ein Seminar: 30 Std. Präsenz und 90 Std. Selbststudium Ein Seminar bzw. Vorlesung: 30 Std. Präsenz und 90 Std. Selbststudium Prüfungsleistung: 120 Std. Insgesamt: 360 Std
Studienleistungen	SL SL 1 in Seminar 1 nach Maßgabe der Lehrenden max. 2 der folgenden Komponenten: aktive Teilnahme, Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Blog, Thesenpapier, Rezension, Essay, audio-visuelle und digitale Formate, Hausaufgaben oder Vergleichbares SL 2 in Seminar 2: wie SL 1
Prüfungsleistung	Praxisorientierte Projektarbeit (z.B. Essay, Blogs, Ausstellungstexte, Ton- und Filmbeiträge, Veranstaltungs- und Projektkonzepte, Wikis) (7.000-9.000 Wörter)
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits
Lehreinheit	Geschichte
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Christian Jaser
Lehrende des Moduls	Alle Lehrenden der Geschichte

Nummer	Modul 7
Modulname	B3: Geschichte digital
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen/Verstehen <p>Die Studierenden verfügen über Grundlagenkenntnisse der digitalen Geschichtswissenschaft und Wissen um Möglichkeiten und Grenzen für den Einsatz von digitalen wie virtuellen Medien und Werkzeugen für die historische Praxis, Analyse und Präsentation, sowie die Möglichkeiten zur medialen Vermittlung historischer Sachverhalte.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analysieren/Recherchieren <p>Die Studierenden sind im Stande, Entstehung und Verarbeitungsmöglichkeiten von historischen digitalen Daten nachzuvollziehen, um sie innerhalb eigener Forschungen sowie in der Aufarbeitung und medialen Präsentation historischer Inhalte verwenden zu können.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Evaluieren/Reflektieren <p>Die Studierenden sind in der Lage zu fundierter Informationskritik im Sinne einer digitalen Heuristik, welche Nutzung, Auswertung und Modellierung von historischem Datenmaterial ermöglicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kreativer Umgang <p>Die Studierenden sind im Stande, digitale Methoden und digitalisierte Methoden der Geschichtswissenschaft für ernsthafte, gesellschaftlich als relevant angesehene und förderungswürdige Geschichtsforschung nutzbar zu machen. Sie sind in der Lage, historische Inhalte für unterschiedliche Zielgruppen virtuell aufzubereiten und so erfahrbar zu machen.</p>
Lehrinhalte	<p>Historisierung der Digitalisierung und digitaler Gesellschaften; Vermittlung des Einsatzes von digitalen Darstellungsformen (Websites, Blogs, Datenbanken usw.) im öffentlichen Umgang mit Geschichte.</p> <p>Auseinandersetzung mit der Bedeutung von sozialen Medien in zeitgenössischen Geschichtskulturen. Behandlung von Methoden der <i>digital history</i> (text mining, mapping, big data analysis usw.) sowie kritische Reflektion über deren Potenziale und Limitationen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	2 Lehrveranstaltungen: Seminare (Epochen in allen Veranstaltungen frei wählbar), insgesamt 4 SWS
Lehr- und Lernmethoden, Lehr- und Lernformen	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, kollaboratives oder kooperatives Lernen, Lernen durch Lehren, selbstgesteuertes Lernen, problembasiertes Lernen, forschendes Lehren und Lernen.
Verwendbarkeit des Moduls	Master Geschichte und Öffentlichkeit
Dauer des Angebotes des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Winter- und Sommersemester
Sprache	Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	keine

Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Ein Seminar: 30 Std. Präsenz und 90 Std. Selbststudium Ein Seminar bzw. Vorlesung: 30 Std. Präsenz und 90 Std. Selbststudium</p> <p>Prüfungsleistung: 120 Std.</p> <p>Insgesamt: 360 Std</p>
Studienleistungen	<p>SL 1 in Seminar 1 nach Maßgabe der Lehrenden max. 2 der folgenden Komponenten: aktive Teilnahme, Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Blog, Thesenpapier, Rezension, Essay, audio-visuelle und digitale Formate, Hausaufgaben oder Vergleichbares SL 2 in Seminar 2: wie SL 1</p>
Prüfungsleistung	<p>Praxisorientierte Projektarbeit (z.B. historische Geoinformationssysteme (H-GIS), Homepages, Datenbanken, Agentensysteme) (7.000-9.000 Wörter)</p>
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits
Lehreinheit	Geschichte
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Mischa Honeck
Lehrende des Moduls	Alle Lehrenden der Geschichte

Nummer	Modul 8
Modulname	Praktikum im In- oder Ausland
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Fähigkeit eines Einblicks in die nationale und internationale Berufswelt; Erfahrungen mit Alltagsabläufen in Betrieben; Fähigkeit zur Einarbeitung in unbekannte Arbeitsfelder, Fähigkeit zu Teamwork und eigenständiger Arbeit im Beruf. Möglichkeit durch das Kooperationsnetzwerk der Fachgruppe Geschichte mit Institutionen in der Umgebung zu profitieren und Kontakte außerhalb der Universität zu knüpfen.
Lehrveranstaltungsarten	Anleitung durch Arbeitgebende, eigenständiges Lernen
Lehr- und Lernmethoden, Lehr- und Lernformen	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, kollaboratives oder kooperatives Lernen, Lernen durch Lehren, selbstgesteuertes Lernen, problembasiertes Lernen, usw.
Verwendbarkeit des Moduls	Master Geschichte und Öffentlichkeit
Dauer des Angebotes des Moduls	12 Wochen
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Winter- und Sommersemester
Sprache	Je nach Vorgabe der Praktikumsstelle
Studentischer Arbeitsaufwand	360 Stunden (300 Std. Praktikum, 60 Std. Praktikumsbericht) Ein Praktikum mit mindestens acht Wochen oder zwei Praktika mit mindestens sechs Wochen im In- oder Ausland
Studienleistungen	
Prüfungsleistung	Praktikumsbericht von 4.500 Wörtern
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits
Lehreinheit	Geschichte
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Jörg Requate
Lehrende des Moduls	Praktikums anbietende Einrichtungen
Bemerkung	Praktikumsbericht: Bericht über die abgeleisteten Tätigkeiten, Reflexion über eine mögliche Berufsorientierung; ggf. Analyse von Erfahrungen und Beobachtungen im Praktikum im Hinblick auf allgemeine Aspekte des Faches.

Nummer	Modul 9
Modulname	Masterabschlussmodul
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Evaluieren/Reflektieren <p>Die Studierenden sind in der Lage, eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung aus der Geschichtswissenschaft zu generieren und diese vor dem Hintergrund ihrer spezialisierten Fach- und Methodenkenntnisse zu reflektieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kreativer Umgang <p>Die Studierenden sind in der Lage, das gewählte Thema anhand der historisch-kritischen Methodik selbständig zu bearbeiten und ihren Erkenntnisprozess und dessen Ergebnisse schriftlich darzulegen sowie in einem kurzen wissenschaftlichen Vortrag zusammenzufassen. Darüber hinaus sind sie fähig, ihre Thesen mündlich in einem wissenschaftlichen Gespräch zu verteidigen sowie in diesem Rahmen grundlegende Phänomene der gewählten Schwerpunktepoch zu diskutieren.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Masterarbeit, Prüfungskolloquium
Verwendbarkeit des Moduls	Master Geschichte und Öffentlichkeit
Dauer des Angebotes des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Winter- und Sommersemester
Sprache	Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	Teilnahme an regelmäßigen Konsultationen mit Advisor:in (Mentor:in) 60 Credits im Master Geschichte und Öffentlichkeit
Studentischer Arbeitsaufwand	Masterarbeit: 720 Std. Prüfungskolloquium: Präsenz 1 Std, Selbststudium 119 Std Insgesamt: 840 Std.
Voraussetzungen für Zulassung zur Prüfungsleistung	60 Credits im Master Geschichte und Öffentlichkeit
Prüfungsleistung	<p>Modulteilprüfungsleistungen:</p> <p>PL 1: Masterarbeit im Umfang von 24.000-32.000 Wörtern Notengewichtung P1: 80%</p> <p>PL 2: 60-minütiges Prüfungskolloquium Notengewichtung P2: 20%</p>
Anzahl Credits für das Modul	28 Credits
Lehreinheit	Geschichte
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Mischa Honeck
Lehrende des Moduls	Alle Lehrenden der Geschichte

Modulname	Modul 10: Schlüsselkompetenzen
Art des Moduls	Pflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Erwerb von Kommunikations- und Organisationskompetenzen Entwicklung eines interdisziplinären Verständnisses der Geschichtswissenschaft; Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen verschiedenen Herangehensweisen erkennen durch den Besuch fachfremder Veranstaltungen. Kritische Reflexion der Herangehensweise der Geschichtswissenschaft durch Kenntnis fachübergreifender Aspekte Möglichkeit geschichtswissenschaftliche Zugangsweisen aus der Perspektive eines anderen Faches zu betrachten, daraus resultierend die Möglichkeit der Perspektiverweiterung</p>
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Veranstaltung 1 nach Wahl aus dem Masterstudiengang: 30 St. Präsenz, 30 Std Studienleistung Veranstaltung 2 nach Wahl aus dem Masterstudiengang: 30 St. Präsenz, 30 Std Studienleistung</p> <p>Insgesamt: 120 Std</p>
Studienleistungen	SL: u.a. durch Besuch einer fremdsprachlichen Veranstaltung im Master Soziologie, Besuch einer fachwissenschaftlichen Veranstaltung am Fachbereich, interkulturelle und mehrsprachige Erfahrungen im Rahmen eines Auslandsaufenthaltes.
Prüfungsleistung	Unbenotetes Modul
Anzahl Credits für das Modul	4 Credits
Lehreinheit	Geschichte
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Mischa Honeck
Lehrende des Moduls	Alle Lehrenden der Geschichte im Rahmen der Fachmodule
Bemerkung	Zusammensetzung der integrierten Schlüsselkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • 2 Credits Kommunikationskompetenz • 2 Credits Organisationskompetenz